

b. J. ist die betreffende Entscheidung in dieser auch für den Buchhandel nicht gleichgiltigen Frage ausführlich mitgeteilt worden. Bemerkenswert ist demgegenüber die nachfolgende Entscheidung des Schöffengerichts zu Leipzig vom 26. v. M.: B., der erst kürzlich eine Druckerei in Leipzig-Neuditz übernommen hatte, unterließ es, eine Arbeitsordnung in seinen Geschäftsräumen auszuhängen, und erhielt auf Grund der §§ 134 und 147 der Gewerbeordnung ein Strafmandat in Höhe von 20 M. Er hatte dagegen gerichtliche Entscheidung angerufen. Nach seinen eigenen Angaben beschäftigt er gegen 20 Arbeiter, zu Zeiten einige mehr, dann auch wieder einige weniger. Die drei Druckpressen werden von einem Gasmotor angetrieben, die Gesamtfläche der Arbeitsräume beträgt 180 Quadratmeter, der Umsatz beträgt gegen 35000 M., von dem ein Drittel auf die Regiekosten entfällt. Das Gericht kam infolgedessen zu dem Entscheid, daß das Strafmandat zu Recht besteht, da die Druckerei als ein Fabrikbetrieb im Sinne der Gewerbeordnung anzusehen sei. Das Reichsgericht als oberste Instanz habe sich auf den Standpunkt gestellt, daß es in jedem einzelnen Falle dem Ermessen des Richters überlassen werden müsse, ob er einen Betrieb als Handwerksbetrieb oder als Fabrikbetrieb ansehen wolle. Die in Betracht kommenden Momente, als Zahl der Arbeiter, Teilung der Arbeit, Anwendung von Maschinenkraft, Anfertigung der Waren auf Bestellung oder auf Vorrat und so weiter, müßten in ihrer Gesamtheit betrachtet und gegeneinander abgewogen werden. So mußten in diesem Falle auch die einschlägigen Paragraphen der Gewerbeordnung in Anwendung gebracht werden, und das Strafmandat war zu bestätigen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. VIII. Jahrg. Nr. 11. November 1899. 8°. S. 161—176.

LXV. Leipziger Kunst-Auction von C. G. Boerner. Katalog einer Thüringer Sammlung von Kupferstichen, Radierungen, Kunstbüchern. Französische galante Darstellungen, Schabkunst, Farbendrucke, Landschaften, hervorragende Blätter von Le Bas, Boucher, Moreau, Earlom, Pichler, Mason, Poussin, Woollett, Nanteuil, Klein, Chodowiecki, Morland. — Sport. Architektur. — Alte deutsche Meister: Aldegrevier, Altdorfer, Beham, Dürer, Pencz, Hollar. 8°. 132 S. 1695 Nrn. Versteigerung zu Leipzig Mittwoch, den 15. November 1899 u. folg. Tage durch die Kunsthandlung von C. G. Boerner in Leipzig, Nürnbergerstrasse Nr. 44.

Am 4. Auktionstage gelangen architektonische Werke, Kunstbücher und Prachtwerke (Nr. 1419—1695) zur Versteigerung.

Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin. 9. Jahrgang, Nr. 2, 1. November 1899. 8°. S. 17—32.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. X. Jahrg. 1898/99. Titel-, Autoren- und Inhaltsverzeichnis. 8°. S. 157—168 u. Systematisches Sachregister. 8°. 54 S.

— Dasselbe. IX. Jahrgang, Nr. 1, 1. Oktober 1899. Ebenda. 8°. S. 1—16. Nr. 1—398.

Indische Philologie und Altertumskunde. Antiquarischer Catalog Nr. 245 (enth. u. a. die Bibliothek von Prof. Dr. Georg Bühler in Wien) von Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat in Leipzig. 8°. 153 S. 3644 Nrn.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. November 1899. 1. Hälfte. Zu beziehen durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 8°. S. 161—176. Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Classische Philologie und Altertumswissenschaft. Katalog Nr. 1032 des antiquarischen Bücherlagers von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Supplement zu Katalog Nr. 1022, enthaltend die Bibliothek des Prof. Dr. J. H. Bong in Kopenhagen. 8°. 46 S. 1430 Nrn.

Musikwissenschaft. Geschichte. Theoretisches. Aeltere praktische Musik. Opern, Oratorien, Cantaten. Katalog Nr. 1033 des antiquarischen Bücherlagers von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 42 S. 1270 Nrn.

Georg, Karl, Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. III. Band 1893—97, bearbeitet von Karl Georg. Hannover 1899, L. Lemmermann. Erscheint in ca. 45 Lieferungen à 1 M 30 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M no. 10. Lieferung: Civilprocess — Dicarbonsäure. Lex.-8°. S. 289—320.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Complément de la bibliographie française. Recueil de catalogues des éditeurs, avec tables. 6e année. Verlag von H. Le Soudier in Paris. No. 40—43, Octobre 1899. p. 529—588.

Philologie, Archäologie, Epigraphik, Numismatik. Antiq. Anzeiger No. 3 von F. H. Schimpff's Buchhandlung in Triest. 8°. 16 S. 319 Nrn.

Bar-Sortiments-Katalog 1900 (33. Jahrgang) von L. Staackmann in Leipzig. Manuskript für Buchhändler. Ausgegeben am 1. November 1899. I. Bücher u. Atlanten. II. Musikalien. 8°. 408 S. m. Beilagen. Kart.

Adressen-Katalog von Robert Tessmer in Berlin SW. 12-39. Auflage. 1900. Schmal-12°. 180 S.

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler 1859—1899. Ein Beitrag zur Geschichte des österreichischen Buchhandels. Festschrift anlässlich des vierzigjährigen Bestandes des Vereins im Auftrage des Vorstandes verfaßt von Carl Junker. Kl. Fol. 70 S. mit einem Lichtdruckbildnis R. Lechner's. Wien 1899.

Systematisches Lagerverzeichnis gebundener Bücher etc. (zum Alphabetischen Lagerverzeichnis XXXIX. Jahrgang) von F. Volckmar in Leipzig. Mit ausführlichem Schlagwörter-Verzeichnis. Leipzig, 15. Oktober 1899. 16°. 444 u. 195 S. nebst Anzeigen-Beilagen.

Der systematische Teil steht ohne und mit Aufdruck der Firma auch als Vertriebsmittel — jedoch nur gegen Berechnung — zur Verfügung.

Geographie. Reisen. Ethnographie. Anthropologie. Praehistorik. Kraniologie. Antiquariats-Katalog Nr. 12 von G. Winckelmann's Buchhandlung u. Antiquariat in Berlin W. 8°. 33 S. 907 Nrn.

Auflösung einer Buchdrucker-Innung. — Die oberbayerische Buchdrucker-Kreisinnung war, wie die Allgemeine Zeitung meldet, vor einigen Tagen zu einer ersten Versammlung einberufen, um insbesondere den Statutenentwurf zu beraten. Die von der Regierung von Oberbayern angeordnete Innungsbildung ist das Ergebnis langer Vorberatungen der beteiligten Geschäftsinhaber und wiederholter, zuletzt amtlich vorgenommener Abstimmung unter sämtlichen Buchdruckerbesitzern des Kreises, die sich mit ansehnlicher Majorität dafür erklärt hatten. Das überraschende Resultat der stürmisch verlaufenen Sitzung ist nun die mit über Dreiviertel-Majorität beschlossene Auflösung der Innung. Hauptfachlicher Grund zu diesem Wechsel der Stimmung bildete der Statutenentwurf, ausgearbeitet auf Grund des vom Reichsamt des Innern verfaßten Normalstatuts, sowie in Anlehnung an die Satzungen schon bestehender Buchdruckerinnungen.

Schnelles Lesen. — Die nachfolgende Plauderei über bemerkenswerte Schnelligkeit des Lesens entnehmen wir der Wiener Zeitung: Eine alte Dame, die in einer nördlichen Grafschaft Englands auf ihrem Schlosse in ländlicher Einsamkeit und Beschaulichkeit residiert, setzt ihren Stolz darin, seit vielen Jahren allwöchentlich nicht weniger als sechs bis sieben Romane zu lesen, also ungefähr einen pro Tag. Das ist eine großartige Leistung, namentlich wenn man erwägt, daß die einbändigen Romane nicht gerade die häufigsten sind und daß insbesondere englische Schriftstellerinnen weiterschweifig zu erzählen belieben. Unter zwei bis drei Bänden thun sie es für gewöhnlich nicht. Dieser Rekord von ungefähr 365 Romanen im Jahre wird von einer erst vor kurzem verstorbenen Pariserin geschlagen, die im Laufe ihrer siebenzig Lebensjahre 19000 Romane durchgelesen hat, zumeist von französischen Autoren; doch waren auch englische darunter. Ihr Lieblingsautor war Charles Reade. Sie gestand, das Buch dieses Schriftstellers nie zu spät zur Besserung, auf einen Sitz ohne Unterbrechung durchgelesen zu haben, von der ersten bis zur letzten Seite — 500 eng bedruckte Seiten. Ein Herr aus Canadien, der vermutlich über sehr viel freie Zeit verfügt, soll im Verlaufe von nicht mehr als sechs Monaten 325 Romane, dazu 35 Reise- und biographische Werke verschlungen haben. Er gehört zu den schnellen Lesern, die nicht jedes Wort und jede Zeile lesen, sondern er durchflog und durchblättere nur die Bände in eiliger Hast. Deswegen wußte er aber doch klarere und genauere Auskunft über ihren Inhalt zu geben als mancher pedantische, langsame Leser. Den Weltrekord des Lesens hält vielleicht ein Leser aus Carlisle,